

JOBWOCHE

Mit großem Online-Stellenmarkt für Norddeutschland www.JOBWOCHE.de

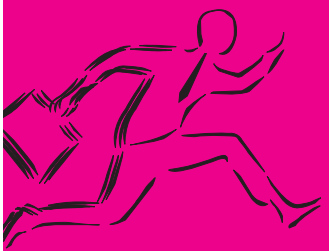


**Hamburg
plant
die Zukunft**

Cluster-Politik vernetzt Branchen,
Menschen und Ideen

ab Seite 18
**Mit 6 Seiten
Stellenmarkt**

Foto KI / JOBWOCHE



JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE
Jobmesse Hamburg
25. MÄRZ 2026 12.00 - 17.30 Uhr **BARCLAYS ARENA**

GESCHENKE annehmen auf der Arbeit

Vorsicht kennt keine Saison

Wer vom Arbeitgeber eine kleine Aufmerksamkeit bekommt, kann die in der Regel ohne Bedenken annehmen. Doch wenn es um Geschenke von Geschäftspartnern geht, kann das große Folgen haben.

Ob als Belohnung oder zu besonderen Anlässen - wenn es vom Chef ein Geschenk gibt, bereitet das einem in der Regel Freude. Doch dürfen Geschenke als Angestellter überhaupt angenommen werden?

«Geschenke vom Arbeitgeber dürfen grundsätzlich angenommen werden», erklärt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Wichtig ist dabei aber, dass er die monatliche Freigrenze für steuer- und sozialversicherungsfreie Sachbezüge, also für etwa Waren oder Gutscheine, einhält.

Dabei liegt das Wertlimit bei 50 € pro Monat.

Geht es um besondere persönliche Anlässe, lassen sich zusätzlich noch Geschenke mit einem Wert von bis zu 60 € problemlos und abgabenfrei annehmen. Zu solchen Anlässen zählen etwa Geburtstage, Hochzeiten und beispielsweise auch Geburten.

Aufpassen bei Geschäftspartnern

Geht es jedoch um Geschenke von Geschäftspartnern, wird es etwas komplizierter. Oft gibt es dafür im Arbeitsvertrag genauere Vorgaben mit Wertgrenzen und Verfahrensweisen.

Generell sollte auch der Arbeitgeber über solche Geschenke in Kenntnis gesetzt werden. Durch

diese Regelungen soll potenzielle Bestechung vermieden werden - ein Verstoß dagegen riskiert mit Pech eine Abmahnung oder sogar eine Kündigung. Gibt es solche Richtlinien nicht, sind trotzdem Zurückhaltung und Vorsicht geboten, so der Fach

Geschenke vom Arbeitgeber dürfen grundsätzlich angenommen werden - solange das Wertlimit bei 50 € pro Monat liegt.

Foto: Klaus-Dietmar/dpa

anwalt.

Denn auch wenn symbolische oder Werbegegenstände wie Stifte oder Kalender selten ein Problem darstellen, sollten Geldgeschenke und Ähnliches auch in diesem Fall beim Chef gemeldet werden.

Text: Lukas Möller, dpa

Minijobs

Das ändert sich 2026



Neues Jahr, mehr Geld: Minijobber freuen sich über einen höheren Mindestlohn.

Fotos: Frank Rumpenhorst/dpa und Sina Schuldt/dpa

Zum Jahreswechsel 2026 treten für Minijobber ein paar Änderungen in Kraft. Grund dafür ist vor allem die Erhöhung des Mindestlohns sowie neue gesetzliche Regelungen.

Ab Januar 2026 gilt ein Mindestlohn von 13,90 € - und das wirkt sich auch auf Minijobs aus. Damit steigt die Verdienstgrenze für Minijobs auf 603 € im Monat beziehungsweise 7.236 € im Jahr. Darauf weist die Minijobzentrale auf ihrer Website www.minijob-zentrale.de hin.

Wer 2025 durchschnittlich zwischen 556,01 und 603 € monatlich verdient hat, kann 2026 in den Minijob rutschen, sofern der Verdienst 2026 weiter maximal 603 € beträgt - und damit aus der Sozialversicherungspflicht herausfallen.

Beschäftigte, die weiter sozialversicherungspflichtig bleiben wollen, müssen ihr

Einkommen 2026 entsprechend auf über 603 € erhöhen.

Weitere Dinge ändern sich:

RV-Befreiung soll rückgängig zu machen sein

Voraussichtlich ab 1. Juli 2026 können Minijobber eine einmal ausgesprochene Befreiung von der Rentenversicherungspflicht einmalig wieder rückgängig machen. Die Aufhebung wirkt nur für die Zukunft und muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Bei mehreren Minijobs ist sie nur einheitlich möglich. Eine erneute Befreiung ist danach ausgeschlossen.

Landwirtschaft: längere Zeitgrenzen für kurzfristige Beschäftigte

Für kurzfristige Beschäftigungen in der Landwirtschaft sollen ab 1. Januar 2026 erweiterte Zeitgrenzen gelten: 15 Wochen oder

ANZEIGEN

Staatlich anerkannt seit 1970



Staatlich geprüfter Techniker (m/w/d) | Bautechnik

Jetzt anmelden: Nächster Start Anfang Februar

- ✓ **Vollzeit oder berufsbegleitend**
- ✓ **In Präsenz, berufsbegleitend starker Online-Anteil möglich**
- ✓ **MSA & optional Fachhochschulreife integriert**
- ✓ **Bis zu 100 % gefördert**



**Neuer Standort
zentral in Hamburg
Altona!**

PS: Ab August startet auch wieder die Maschinenbautechnik.



Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!
heinze-akademie.de/start2026



Wir. Bilden. Menschen



GIS- und Geodatenexperte¹ (m/w/d)

6 Monate - **Online** ++ Einstieg mögl. bis 26.01.2026 ++ **12.01.2026**

Borderline-Persönlichkeitsdynamik

Praxis und Ergänzung

2 Fachtage - berufsbegleitend

29.01.2026

Bindungstrauma erkennen, verstehen und ressourcenorientiert begleiten

Fachtag - berufsbegleitend

20.02.2026

Systemische Beratung

mit gestaltorientierter und interkultureller Kompetenz¹

5 Monate

31.03.2026



persönliches
Infosgespräch:

Tel.: 040 / 303 93 123
Gotenstraße 14
20097 Hamburg

www.gis-akademie.de



90 Arbeitstage statt wie bisher drei Monate oder 70 Tage.

Mehr Geld für Ehrenamtliche

Die Ehrenamtschulpauschale steigt von 840 auf 960 €, der Übungsleiterfreibetrag von 3.000 auf 3.300 €.

Umlage U1 sinkt

Der Umlagesatz U1 der Arbeitsgeversversicherung der Knappschaft-Bahn-See soll zum 1. Januar 2026 von 1,1 auf 0,8 % sinken – vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde.

Hintergrund: Die Knappschaft-Bahn-See ist die zentrale Umlagekasse aller Arbeitgeber für geringfügig Beschäftigte, die bei der Minijob-Zentrale angemeldet sind. Sie erstattet Arbeitgebern teilweise die Kosten für Entgelt-

fortzahlungen bei Krankheit (Umlage U1).

Wegfall der Rechtskreistrengung

Ab 2026 benötigen Arbeitgeber nur noch einen Beitragsnachweis für alle Beschäftigten. Die bisherige Unterscheidung zwischen West und Ost entfällt. Für bestehende Dauer-Beitragsnachweise ist ein neuer Nachweis nötig.

Text: Marie von der Tann/dpa

IMPRESSUM

Wolter-Rousseaux Media GmbH

Gutenbergring 39 - 41 | 22848 Norderstedt
Telefon 040 6466616-00 | Telefax 040 6466616-10
E-Mail: Info@Jobwoche.de | Web: www.Jobwoche.de

Redaktion	Sven Wolter-Rousseaux (V.i.S.d.P) Dominique Rousseaux
Büro/Vertrieb	André Mellmann, Michaela Cibula-Wagner, Christian Zerbst
Media-Beratung	Benjamin Herzog, Benedikt Rousseaux Eric Arendt
Anzeigengrafik	Beate Kock, Petra Ostarhild
Web-Technik	Dirk Läbisch
Presse	Michael Kudal

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Handwerk | IT & Technik | Kaufm. Berufe | Gesundheit & Soziales...

Vor Ort und auch online stellen sich namhafte Unternehmen vor und informieren über ihre vielfältigen Job-, Aus- und Weiterbildungsangebote aller Branchen und Qualifikationen.

Foto: Jobwoche

Kommen Sie vorbei! Jobmessen schenken Impulse für den Berufsstart oder die Karriere

Ein Tag wie kein anderer

Viele Schüler wissen noch nicht genau, wohin es nach dem Abschluss gehen soll. Und auch so manche Berufstätige spüren den Wunsch nach Veränderung. Egal ob Neustart, Quereinstieg oder der Wunsch nach einer völlig neuen Perspektive – eine Jobmesse von JOBWOCHE kann genau der Moment sein, der alles verändert – ein Tag wie kein anderer.

Die Veranstaltungen rund um Job, Aus- und Weiterbildung sowie Studium bieten die perfekte Gelegenheit, frische Ideen für die eigene Karriere zu sammeln – und sich direkt vor Ort zu bewerben. Denn hier treffen Inspirationen, Karrierechancen und echte Begegnungen aufeinander.

Besucher sprechen persönlich mit Inhabern und Top-Entscheidern renommierter Unternehmen aus Handwerk, Industrie, Handel, Gesundheitswesen, Wirtschaft oder dem öffentlichen Sektor.

*** VIEL ANGEBOT, VIEL NACHFRAGE

Auf einer Jobmesse wird Zukunft greifbar. Sie ist ein Ort für alle, die mehr wollen – für motivierte Berufseinsteiger, neugierige Studieninteressierte und alle, die bereit sind, ihr Leben mutig neu auszurichten. Jobmessen sind lebendige Erlebnisräume. Sie zeigen die ganze Palette an Berufswelten: von sozialen Berufen über technische Herausforderungen bis hin zu kreativen Tätigkeiten. Für jedes Alter, jede Lebenslage, jeden Traum.

„Eine Jobmesse ist wie ein Blinddate – voller Überraschungen. Der positive Eindruck zählt und der Funke kann sofort überspringen. Am Ende wird hier, wie in der Liebe, das Durchhaltevermögen belohnt“, vergleicht Veranstalter Sven Wolter-Rousseaux das Job-Glück mit dem Herzklopfen, wenn Schmetterlinge das Kommando im Bauch übernehmen.

*** DAS PERSÖNLICHE GESPRÄCH – DER MOMENT, DER ZÄHLT

Der Arbeitsmarkt ist im Umbruch, Unternehmen suchen händeringend Menschen mit Mut, Ideen und Begeisterung. Wer Talente, Auszubildende oder Quereinsteiger gewinnen will, muss sichtbar und nahbar sein – egal ob für Quereinsteiger, Umschulung, Ausbildung oder Duales Studium. Und genau das passiert auf einer Jobmesse: Man sieht sich in die Augen, man hört die Stimme des Gegenübers, man spürt, ob es passt. Diese Begegnungen und die persönli-

chen Gespräche sind ehrlich, direkt und oft der entscheidende Türöffner. Hier entstehen Perspektiven, hier wachsen Netzwerke, hier fällt der Startschuss für Karrieren.

*** NEUE WEGE AUSPROBIEREN, NEUE CHANCEN ENTDECKEN

Das Rahmenprogramm bringt zusätzliche Energie ins Spiel. In der Mitmach-Area tauchen Besucher in verschiedene Berufsfelder ein – sie spüren, erleben, testen. Ein Moment, der oft mehr sagt als jede Broschüre. Dazu kommt das Speed-Coaching und der kostenlose Check von Bewerbungsmappen. Experten nehmen sich Zeit, hören zu und verwandeln Bewerbungsunterlagen in starke, selbstbewusste Auftritte. Sie zeigen, wie ein Lebenslauf glänzt, ein Foto wirkt und ein Anschreiben überzeugt. Eine gute Bewerbung ist der erste Schritt in ein neues Kapitel.



Scannen und mehr wissen

Jobs zum Anfassen



Tausende von Schülern erkundigen sich auf Jobmessen über ihren Traumberuf, die Chancen und Perspektiven.

JOBWOCHE trumpft in den ersten drei Monaten 2026 mit vier Job- Aus- und Weiterbildungsmessen auf – in Bremen, Lüneburg, Kiel und Hamburg:

Öffnungszeiten:

09.30 – 17.00 Uhr,
in Hamburg 09.00 – 17.30 Uhr.

Für Schulklassen gibt es exklusive Einlasszeiten von 09.30 – 12.30 Uhr, in Hamburg von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Tickets: Der Eintritt ist frei. Ihr persönliches Ticket gibts unter www.jobwoche.de/messen

Aussteller: Im Internet können Sie sich vorab die Unternehmen herausuchen, die für Sie besonders interessant sind.

Für Hamburg: Nutzen Sie hier den kostenlosen Messe-Shuttle vom S-Bahnhof Stellingen zur Barclays Arena.

Passgenaue Trainings

ANZEIGE

P.O.W.E.R.logistiker

Professionell | Organisiert | Wertschöpfend | Ergebnisorientiert | Reaktionsschnell

Wir machen Sie fit für die Logistik!

Nutzen Sie den „P.O.W.E.R.logistiker“ als Sprungbrett in den Job: Wir finden den passenden Arbeitgeber schon VOR der Maßnahme für Sie.

Das erwartet Sie:

- **24 Wochen** praktisches Training, Theorie und Fachpraxis im Unternehmen
- **Allrounder im Lager:** Fahrpraxis, Warenannahme, Kommissionieren, Gefahrgut, Beladen, Stauen, Warenausgang, Inventur, Hallenkran
- Viel **Praxis** auf allen **Staplern** bis 8t für Einsätze als StaplerfahrerIn
- das notwendige Wissen und die **aktuellen Scheine** für die Arbeit im Lager

Interesse?

Dann besuchen Sie uns an unserem Messestand bei der Jobmesse am 25.03.2026 oder kontaktieren Sie uns unter info@ma-co.de oder 040 75 60 82 – 0



www.ma-co.de

Unsere Job-, Aus- und Weiterbildungsmessen

BREMEN

ÖVB-Arena

19.02.2026

LÜNEBURG

LKH Arena

26.02.2026

KIEL

Ostseekai

11.03.2026

HAMBURG

Barclays Arena

25.03.2026

FLENSBURG

GP JOULE Arena

23.09.2026

LÜBECK

Musik- und Kongresshalle

30.09.2026

NEUMÜNSTER

Dr. Uwe Harder Stadthalle

07.10.2026

HAMBURG

Barclays Arena

14.10.2026

BOCHUM

Vonovia Ruhrstadion

17.11.2026

DORTMUND

Signal Iduna Park

19.11.2026

Selbst Aussteller werden:
messe@jobwoche.de

www.JOBWOCHE.de

Clusterpolitik in Hamburg: Vernetzung als Motor für Innovation und berufliche Chancen

Gemeinsam stark für die Zukunft!

Hamburg ist eine Stadt, in der Ideen zusammenfinden – und genau das ist der Kern der Clusterpolitik. Das Konzept sorgt dafür, dass Menschen und Unternehmen sich besser vernetzen, voneinander lernen und gemeinsam Neues schaffen. Clusterpolitik ist Hamburgs Weg, Menschen und Ideen zu verbinden – damit aus Zusammenarbeit Zukunft wird.

Clusterpolitik bedeutet: Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und öffentliche Institutionen schließen sich zu thematischen Netzwerken – den sogenannten Clustern – zusammen. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, Kooperationen zu fördern und den Standort Hamburg als Innovationszentrum zu stärken. Statt dass jeder Akteur isoliert arbeitet, entsteht ein Raum für Austausch und gemeinsame Projekte. So können neue Technologien schneller entwickelt und Ideen zügiger in marktreife Produkte überführt werden.

Wissen teilen, Kräfte bündeln

Cluster sind wie lebendige Innovationsgemeinschaften. Oft entstehen daraus neue Produkte, Verfahren oder Kooperationen, die allein nie möglich gewesen wären. So sorgt Hamburgs Clusterpolitik dafür, dass gute Ideen schneller wachsen können – und die Stadt ein Ort bleibt, an dem Innovation, Nachhaltigkeit und Wirtschaftskraft Hand in Hand gehen. Das eröffnet neue Wege für Qualifizierung, Weiterbildung und Karriere.

Hamburgs Stärkefelder – vom Himmel bis zum Hafen

Hamburg hat sich über Jahre hinweg ein differenziertes Clusterprofil aus neun Clustern aufgebaut. Diese Vielfalt zeigt, dass Hamburgs Innovationskraft branchenübergreifend auf einem breit

aufgestellten Ökosystem basiert, das sich gegenseitig stärkt.

Durch die Cluster entstehen nicht nur neue Technologien, sondern neue berufliche Rollen, Qualifikationsprofile und Karrierewege. Viele Zukunftsthemen, wie beispielsweise Wasserstofftechnik, KI-Entwicklung, grüne Mobilität, digitale Medienproduktion oder zukunftsweisende Lebensmitteltechnologie, erfordern den Einsatz spezialisierter Fachkräfte und eröffnen Beschäftigten attraktive Entwicklungschancen.

Zukunft durch Kooperation

Die Cluster wirken als Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildungsträgern. Sie identifizieren Qualifizierungsbedarfe frühzeitig, entwickeln Weiterbildungsangebote, unterstützen den Aufbau neuer Studiengänge und schaffen Talentprogramme für Nachwuchs- und Fachkräfte. Damit tragen sie dazu bei, den regionalen Arbeitsmarkt zukunftssicher aufzustellen und Beschäftigte aktiv in die Transformation mitzunehmen.

Clusterpolitik ist mehr als klassische Wirtschaftsförderung. Sie schafft Räume für Zusammenarbeit, Innovation und Lernen, um gemeinsam Innovationen voranzutreiben. Denn dort, wo Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam handeln, entstehen neue Perspektiven für die Arbeitswelt von morgen.



Jedes dieser Cluster trägt mit eigenen Innovationsschwerpunkten und Partnernetzwerken zur wirtschaftlichen Stärke und Zukunftsfähigkeit des Standortes bei.

- **Luftfahrt:** Entwicklung neuer Materialien, Leichtbaukonzepte, digitale Produktionsprozesse und nachhaltige Antriebe.
- **Maritime Wirtschaft:** Forschung zu grüner Schifffahrt, alternativen Treibstoffen, autonomer Navigation und innovativer Hafenlogistik.
- **Life Sciences:** Fortschritte in Biotechnologie, Medizintechnik, personalisierter Medizin und digitalen Diagnostikverfahren.
- **Erneuerbare Energien:** Ausbau von Windenergie, Wärmewende, grüner Wasserstoff, Energiespeicher und intelligente Netzinfrastrukturen.
- **Logistik:** Einsatz datengetriebener Technologien, Automatisierung, KI-gestützte Lieferketten, urbane Logistik und nachhaltige Transportlösungen.
- **Medien & IT:** Entwicklung digitaler Plattformen, KI-Anwendungen, immersive Medien, Simulationstechnologien und Cybersecurity-Lösungen.
- **Kreativwirtschaft:** Design-, Musik-, Film-, Games- und Content-Innovationen, die digitale und kulturelle Wertschöpfung miteinander verbinden.
- **Finanzwirtschaft:** Förderung innovativer Finanzdienstleistungen, nachhaltiger Investments, FinTech-Kooperationen und moderner RegTech-Lösungen.
- **Lebensmittelindustrie:** Forschung zu nachhaltiger Produktion, alternativen Proteinen, Smart-Food-Technologien und regionalen Wertschöpfungsketten.



Foto: Kara/stock.adobe.com

Hamburg zeigt, wie Vernetzung zu einem Motor für wirtschaftliche Stärke und persönliche Entwicklung werden kann. Dr. Anna Vogel koordiniert die neun Cluster und verantwortet das wirtschaftspolitische Konzept in der Hansestadt.

Wie verändert sich Ihre Arbeit aktuell durch Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende oder Fachkräftemangel?

Die Arbeit der Hamburger Clusterorganisationen und ihrer Mitglieder verändert sich aktuell stark durch die Digitalisierung, die Energie- und Mobilitätswende sowie den Fachkräftemangel. Digitale Technologien prägen inzwischen nahezu alle Geschäfts- sowie Forschungsprozesse und ermöglichen neue Formen der Zusammenarbeit, Innovation und Wertschöpfung. Gleichzeitig erfordern die Energie- und Mobilitätswende eine konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und klimafreundliche Lösungen, was Unternehmen und Cluster vor große Transfor-

mationsaufgaben stellt. Der Fachkräftemangel verstärkt den Druck, gezielt in die Qualifizierung, Gewinnung und Bindung von Talenten zu investieren. Initiativen wie TALENTready, einem Cross-Clusterprojekt, das Unternehmen durch KI-gestützte Tools und praxisnahe Formate bei der Fachkräftesicherung unterstützt, oder clusterübergreifende HR-Projekte helfen dabei, digitale und nachhaltige Personalstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Wie gelingt es, Politik, Unternehmen und Wissenschaft ziel führend miteinander zu vernetzen?

Die Vernetzung von Wissenschaft, Unternehmen und Politik gelingt den Clustern durch die Schaffung von Plattformen für Austausch und Zusammenarbeit durch Netzwerkevents, Innovationsprojekte, Arbeitskreise und gemeinsame

Workshops. Erfolgsfaktoren sind dabei eine offene Kommunikation, transparente Strukturen und gemeinsame Zielsetzungen. Die strategische Begleitung durch die Stadt, insbesondere durch die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation sowie gezielte Förderprogramme, ist für den Erfolg ebenso entscheidend wie gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung zwischen den Akteuren.



Dr. Anna Vogel verantwortet die Hamburger Cluster.

Welche Rolle spielt KI für die Cluster und wie wird KI den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft prägen?

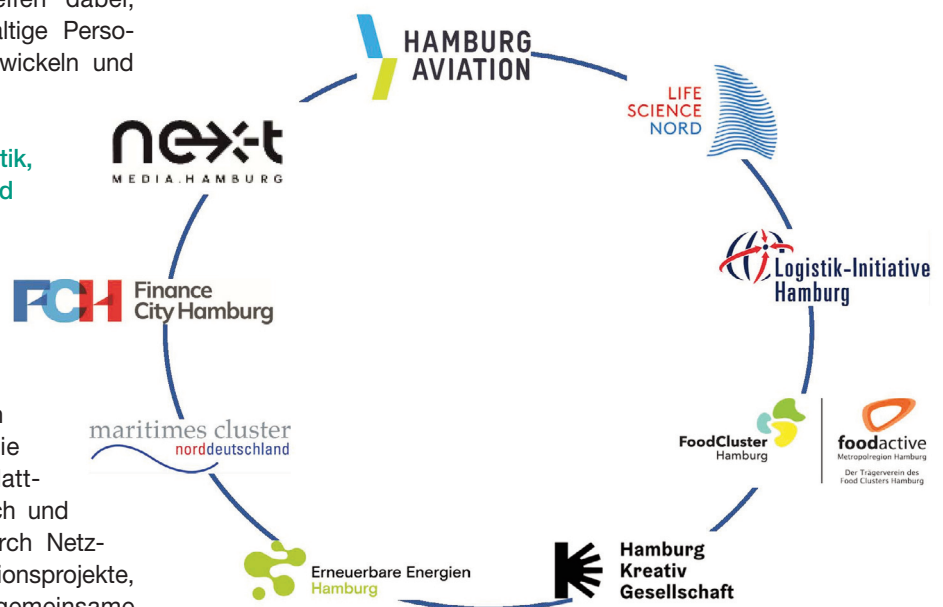
Künstliche Intelligenz spielt für die Hamburger Cluster eine immer größere Rolle und ist ein zentrales Querschnittsthema. KI ermöglicht neue Geschäftsmodelle, automatisiert Prozesse und schafft innovative Produkte – von smarter Logistik über personalisierte Medizin bis hin zu

nachhaltiger Produktion. Die Cluster treiben die Qualifizierung, den Wissenstransfer und die praktische Anwendung von KI in Unternehmen voran. Gleichzeitig setzen sie sich für einen verantwortungsvollen und menschenzentrierten Einsatz von KI ein und fördern den gesellschaftlichen Dialog zu Chancen und Risiken.

Ausblick: Wo sehen Sie die größten Chancen für Hamburgs Zukunft – und welches Cluster wird eine Schlüsselrolle spielen?

Mit Blick auf die Zukunft liegen die größten Chancen für Hamburg in der konsequenten Vernetzung von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und internationaler Zusammenarbeit. Die Stadt kann sich als Innovationsstandort für Zukunftstechnologien wie KI, Quantencomputing, Green Tech und nachhaltige Mobilität europaweit positionieren. Schlüsselrollen werden dabei die technologieorientierten Cluster spielen. Entscheidend ist, dass die Cluster gemeinsam mit Unternehmen, Wissenschaft und Stadtverwaltung die Innovationskraft bündeln und Hamburg als Modellregion für nachhaltigen, digitalen Wandel etablieren. Die Cluster sind damit zentrale Treiber des Wandels und bieten die Plattformen, um die Herausforderungen der Gegenwart zu meistern und die Chancen der Zukunft zu nutzen.

Text: Michael Kudal, Jobwoche



Diese Rechte haben Sie im Job

Text: Sabine Meuter, dpa

Wer wann arbeitet regelt in vielen Unternehmen der Dienstplan.

Foto: Markus Scholz/dpa

Freistellung: Das gilt bei kranken Kindern über 12 Jahren

Kinderkrankentage gibt es nur bis das Kind zwölf Jahre alt ist. Wann Eltern trotzdem bezahlt zu Hause bleiben dürfen – und warum der Arbeitsvertrag zum Stolperstein werden kann.

Auch wenn ein Kind älter als zwölf Jahre ist, können Eltern Anspruch auf eine bezahlte Freistellung von der Arbeit haben. Die Hürden hierfür sind allerdings hoch.

Grundlage ist das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB): Demnach kann auch nach dem zwölften Geburtstag ein Anspruch auf bezahlte Freistellung bestehen – vorausgesetzt, es liegt eine schwerwiegende Erkrankung vor und die persönliche Betreuung ist zwingend notwendig, informiert die Arbeitnehmerkammer Bremen. Allerdings: Je älter das Kind, desto schwieriger wird es, die Notwendigkeit einer persönlichen Betreuung zu begründen.

Arbeits- + Tarifvertrag prüfen

Wichtig ist zudem der Blick in den Arbeitsvertrag. Denn die Regelungen des § 616 BGB, die eine bezahlte Freistellung ermöglichen, können vertraglich eingeschränkt oder ausgeschlossen sein. Dann bleibt Eltern bei einer schweren Erkrankung des Kindes lediglich die

Möglichkeit, entschuldigt, aber unbezahlt freizunehmen. Falls kein gesetzlicher Anspruch greift, lohnt sich ein Blick in Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen oder den eigenen Arbeitsvertrag. Fehlen dort entsprechende Regelungen, können Beschäftigte versuchen, mit ihrem Arbeitgeber individuelle Lösungen zu finden – etwa Überstundenabbau, mehr Homeoffice oder befristete Änderungen der Arbeitszeit.

Rechtzeitig beraten lassen

Arbeitnehmer sollten sich frühzeitig informieren, rät die Kammer. Hilfestellungen bieten etwa das Pflegetelefon des Bundesfamilienministeriums oder regionale Pflegestützpunkte. Wichtig zu wissen: Beschäftigte dürfen sich nicht selbst freistellen, sondern sollten immer das Gespräch mit dem Arbeitgeber suchen. Bei längeren unbezahlten Freistellungen ist außerdem ein Austausch mit der eigenen Krankenversicherung ratsam.

Text: Lukas Möller, dpa

Über den Tellerrand hinaus schauen und neue berufliche Chancen entdecken!



Kaufmännische Umschulungen im dualen System

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce
- Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)
- Kaufmännische Grundkompetenzen
- Nachholen des Berufsabschlusses in 6 Monaten



umschulung-grone.de

Infoveranstaltung:
Jeden Mittwoch um
10 Uhr.
Unverbindlich & ohne
Anmeldung!

Kaufmännische Fachqualifizierungen und Fachwirte

- Ausbildung der Ausbilder nach AEVO (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Handelsfachwirt (m/w/d) (IHK)
- Wirtschaftsfachwirt (m/w/d) (IHK)

Fachkräfte mit IHK-Zertifikat

- Fachkraft (m/w/d) für Buchführung (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für betriebliches Rechnungswesen (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Personal (IHK)
- Fachkraft (m/w/d) für Bürowirtschaft (IHK)
- Officemanager (m/w/d) (IHK)
- Webentwickler(m/w/d) (IHK)
- Web-Designer (m/w/d)



grone-wirtschaftsakademie.de

Gesundheits- und Sozialberufe

- Gesundheits- und Pflegeassistent (m/w/d), 16 Monate
- Betreuungskraft (m/w/d) nach §43b, 53c 5GB XI, 9 Wochen
- Ausbildung zur Pflegefachkraft



grone-geso.de

Aus-und Weiterbildungen

- Jobperspektive - intensives Einzelcoaching
- Hauptschulabschluss/ESA (auch speziell für Migranten m/w/d)
- Umschulung zum Maßschneider (m/w/d)
- NEXT STEP! Jobcoaching für Migrant:innen
- Assistierte Ausbildung

Die Grone-Bildungszentren Hamburg finden Sie im
Heinrich-Grone-Stieg 1-4, 20097 Hamburg
S-Bahnhaltestelle Hammerbrook (City-Süd)



Rufen Sie
uns an unter:
040 23703-0

Weitere Infos:
www.grone.de/hamburg

Small Talk im Job

In 5 Schritten zum Profi



Souverän statt unbeholfen: Einen unterhaltsamen Small Talk kann man tatsächlich lernen.

Foto: Robert Kneschke/stock.adobe.com

Raus mit der Sprache! Wer die Kunst des kleinen Gesprächs beherrscht, kann im Beruf viel erreichen. Was die Plauderei bei der Arbeit bringt und vor allem: wie Small Talk erfolgreich gelingt.

Nur vier Minuten Small Talk reichen manchmal aus, um Persönlichkeitsmerkmale unseres Gegenübers und sein Verhalten besser einschätzen zu können. Das legt eine Studie der University of Warwick nahe, die auf einem Experiment mit 338 Teilnehmenden beruht.

Das Forschungsteam bat die Teilnehmenden dafür, einen Persönlichkeits- und IQ-Test auszufüllen, bevor sie zu zweit an zwei strategischen Spielen teilnahmen. Die Hälfte der Teilnehmenden unterhielt sich vor den Spielen vier Minuten lang per Textnachricht mit ihrem Partner. Die andere Hälfte hatte keinen Kontakt.

Im Ergebnis zeigte sich, dass die Gruppe, die sich zuvor unterhalten hatte, den IQ und die Persönlichkeit ihres Partners besser vorhersagen konnte und in den strategischen Spielen besser zusammenarbeitete.

**Small Talk:
Gute Stimmung - und
Karrierevorteile**

Doch auch aus anderen Gründen lohnt es sich, im Arbeitsalltag hin und wieder bewusst über Belanglosigkeiten zu plaudern.

«Small Talk trägt zu einer positiven Stimmung bei», sagt Hannes Zacher, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Leipzig.

Und das ist längst nicht alles. «Wir wissen, dass Menschen, die Small Talk nutzen, besser bei Gehaltsverhandlungen, in Einstellungsgesprächen oder auch generell mit ihrer Leistung am

Arbeitsplatz abschneiden», so Zacher. Darüber hinaus stärken Gespräche über Privates soziale Beziehungen bei der Arbeit, erklärt der Psychologe. Diese wiederum seien wichtig dafür, sich unterstützt zu fühlen, wenn Probleme auftauchen. Insofern wirkt sich Small Talk also auch positiv auf die berufliche Gesundheit aus.

Nicht allen fällt es gleichermaßen leicht, sich im Job auf eine Plauderei einzulassen. Zum Glück kann man Small Talk lernen. Zum Gesprächsprofi werde man durchs konsequente Ausprobieren, sagt die Diplomsoziologin Madeleine Lang, die als Coachin, Trainerin und Moderatorin arbeitet. Aber wie genau sieht das aus?

**1. Mut
zum Plaudern
entwickeln**

«Ich empfehle meinen Klienten, Small Talk im Kleinen zu üben», so Lang. Man könnte zum Beispiel versuchen, an der Supermarktkasse ein Gespräch ins Laufen zu bringen, oder sich über den Gartenzaun hinweg mit der Nachbarin zu unterhalten. Sind solche Versuche erfolgreich, gewinnen vor allem schüchterne Menschen Mut zum Weitermachen.

Hannes Zacher kann das mit Blick auf die Forschung bestätigen. «Selbstwirksamkeit ist beim Small Talk ein wichtiger Faktor, also der Glaube daran, ihn erfolgreich einsetzen zu können», erklärt der Psychologe. «Traut man sich, wird das in der Regel auch belohnt.»

Ist jemand sehr unsicher, kann es hilfreich sein, andere, die einem sympathisch sind, beim Small Talk zu beobachten. «So kann man sich anschauen, was sich für einen selbst machbar und authentisch anfühlt», sagt Lang.

2. Den richtigen Moment im Job erwischen

Manche Gelegenheiten bei der Arbeit eignen sich besser als andere, um ein lockeres Gespräch anzufangen. Hannes Zacher rät deshalb dazu, vor der Kontaktaufnahme auszuloten, ob die andere Person überhaupt interessiert ist.

«Manchmal sieht man das der Situation schon an», sagt er. «Wenn jemand den Gang entlang hetzt und gestresst wirkt, verschiebe ich einen Small Talk besser auf einen anderen Moment und verhindere, abgewiesen zu werden.» Alternativ lässt sich die Gesprächsbereitschaft auch aktiv abklopfen. Fragen wie «Hast du gerade eine Pause?» seien ein guter erster Ansatz.

Wichtig ist auch, sich selbst nicht zu viel Druck zu machen, jede günstig scheinende Situation für ANZEIGEN

Small Talk zu nutzen. «Manchmal kann ein höflicher Gruß in der Kaffeeküche schon genug sein», so Madeleine Lang.

3. Mit einem passenden Thema einsteigen

Sich über das Wetter zu unterhalten, wird gerne als belanglos abgetan. Doch genau darum geht es beim Small Talk – unverfängliche, oberflächlich anmutende Themen zu finden und darüber im besten Fall auf Gemeinsamkeiten zu stoßen.

Der aktuelle Herbststurm, Hobbys, aber auch das Menü bei der Firmenfeier oder Reisen bieten sich für einen möglichst unkomplizierten Einstieg an. Solche Themen ließen sich gut im Vorfeld zurechtlegen, so Zacher.

Hauptsache, man hüpfte aus Unsicherheit nicht direkt zum nächsten Inhalt. «Wenn ich zu

schnell das Thema wechsele, könnte mein Gegenüber das Gefühl bekommen, ich habe nicht richtig zugehört», erklärt Lang. Im Zweifelsfall ist es also besser, einen Moment der Stille auszuhalten.

Eher heikle Themen wie Politik oder Religion und sehr private Umstände sind für den Small Talk im Arbeitskontext übrigens keine gute Idee. Auch mit Klatsch sollte man sich zurückhalten. «Selbst, wenn es einen in dem Moment mit jemandem verbindet, schließt es immer eine andere Person aus», so Lang. Das wirke sich oft negativ auf die Energie im ganzen Team aus.

4. Das Gespräch am Laufen halten Gute Stimmung - und Karrierevorteile

... und ich bin raus! Irgendwann ist der Moment gekommen, dem Gespräch ein Ende zu setzen. «Mir fällt gerade ein, dass ich

jetzt gleich zum nächsten Termin muss» ist laut Zacher eine geeignete Redewendung für einen souveränen Abschluss.

Madeleine Lang rät sogar dazu, den Zeitpunkt für einen Small Talk bewusst vor ein eigenes Meeting zu legen. «Bei einem fixen Termin fällt es leichter, sich aus dem Gespräch zu ziehen. Dann beendet der Kalender das Gespräch», so Lang.



Kaffee oder Tee: Ein schöner Wunsch, den Talk zu beenden.

Foto: Betl/stock.adobe.com

Alternativ könne man für den Abschluss einer Small-Talk-Situation auch aktiv den Raum wechseln, zum Beispiel, indem man ankündigt, sich nun einen Kaffee oder Tee holen zu wollen.

Text: Nina Heitele, dpa

UMSCHULUNGEN UND WEITERBILDUNGEN 2026

Offene Infotage im bfw: Immer 10:00 Uhr

- dienstags in der Hammerbrookstraße 92
- mittwochs im Ausschläger Billdeich 18

Staatliche Förderung möglich

Gewerblich-technisch (Ausschläger Billdeich)



- Elektroniker:in für Betriebstechnik (IHK)
- Industrieelektriker:in (IHK)
- Industriemechaniker:in (IHK)
- Mechatroniker:in (IHK)
- Maschinen- und Anlagenführer:in (IHK)
- Zerspanungsmechaniker:in (IHK)

Kaufmännisch, IT und Orientierung (Hammerbrookstraße)



- Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration (IHK)
- Kaufmann:frau für Digitalisierungsmanagement, für Büromanagement oder im E-Commerce (IHK)
- Weiterbildung Finanzbuchhaltung, Verwaltung, Officemanagement, Schulbegleiter:in, uvm.

Mehr Informationen unter

Tel.: 040 / 63799271
hamburg@bfw.de

bfw Unternehmen für Bildung.



College Berufliche Weiterbildung GmbH



IHRE VORTEILE EINER UMSCHULUNG BEI CBW

- ✓ langjährige Erfahrung in Weiterbildung, Umschulung sowie zielgerichteter Vorbereitung auf IHK-Prüfungen
- ✓ CBW+ als kostenloses Zusatzangebot: Workshops in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Bewerbungsmanagement, IHK-Prüfung etc.
- ✓ alle externen Zertifizierungen sind Bestandteil der Umschulung
- ✓ inklusive Laptop und Bildungsmitteln



UMSCHULUNGEN MIT IHK-ABSCHLUSS

Start: 02.02.2026

→ IT-Umschulungen

- **Fachinformatiker*in Systemintegration IHK**
inkl. CompTIA - Security+, Microsoft-, AWS-, Linux-, Cisco-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung IHK**
inkl. Scrum-Master-, Python-, AWS-, Oracle-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Fachinformatiker*in Daten- und Prozessanalyse IHK**
inkl. Scrum-Master-, Microsoft-Azure, AWS-, Python-, Oracle-, CompTIA-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Fachinformatiker*in Digitale Vernetzung IHK**
inkl. Scrum-Master-, Microsoft-, MS Azure-, AWS-, Python-, CompTIA-Zertifizierung & IHK-Prüfung

Start: 02.02.2026

→ Kaufmännische Umschulungen

- **Kaufleute für Büromanagement IHK**
inkl. SAP-Anwender-, ICDL-, DATEV-, TOEIC-Zertifizierung & IHK-Prüfung
- **Industriekaufleute IHK**
inkl. ICDL Profile-, SAP-Anwenderzertifizierung & IHK-Prüfung
- **Kaufleute im E-Commerce IHK**
inkl. Scrum-Master-, 6 WE-Zertifizierungen & IHK-Prüfung
- **Kaufleute im Gesundheitswesen IHK**
inkl. ICDL Profile-, SAP-Anwenderzertifizierung & IHK-Prüfung
- **Kaufleute für Digitalisierungsmanagement IHK**
inkl. SAP-Anwender-, Scrum-Master-, MS-Azure, AWS-Zertifizierung & IHK-Prüfung

Start: 02.02.2026

Start: 16.02.2026

(Start alle zwei Wochen)

- Vorbereitungskurse auf IT-Umschulungen und auf kaufmännische Umschulungen

Förderung durch Bildungsgutschein oder z. B. BFD, Berufsgenossenschaften oder Deutsche Rentenversicherung möglich. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.



Wendenstraße 21 · 20097 Hamburg · Telefon (040) 23 85 83 78-0 · www.cbw-weiterbildung.de

Das kostet Studieren im Nebenjob

Berufsbegleitend studieren klingt flexibel – doch die Kosten überraschen viele: Manche Programme verlangen bis zu 88.000 €.

Welche günstigeren Alternativen gibt es?

Flexible Studienformate gewinnen an Bedeutung: Immer mehr Menschen entscheiden sich für Teilzeit-, berufsbegleitende oder Fernstudiengänge.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Flexible Studienformate wie Teilzeit-, berufsbegleitende oder Fernstudiengänge gewinnen in Deutschland an Bedeutung – doch der Zugang dazu bleibt häufig teuer. Das zeigt eine Analyse des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Demnach wächst der Bedarf an solchen Angeboten stark, gleichzeitig liegen viele der flexiblen Studienmöglichkeiten an privaten Hochschulen oder im Weiterbildungsbereich staatlicher Einrichtungen – und sind dort oft mit hohen Kosten verbunden. Weiterbildende Masterstudiengänge kosten im Durchschnitt rund 14.400 €, einzelne Programme sogar bis zu 88.000 €. Weiterbildende Bachelorstudiengänge liegen mit durchschnittlich 15.500 € ähnlich hoch.

Größeres Angebot an privaten Hochschulen

Private Hochschulen bieten insgesamt eine deutlich größere Vielfalt flexibler Studienformen an als staatliche: Rund die Hälfte ihrer Bachelorangebote ist berufsbegleitend oder als Fernstudium organisiert.

Im staatlichen Bereich verfügen vor allem Fachhochschulen bzw. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften über flexible Optionen – etwa durch duale oder berufsbegleitende Studiengänge.

Besonders verbreitet sind flexible Formate in Gesundheits- und Pflegewissenschaften sowie Therapieberufen, aber auch in Studiengängen wie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

Teilzeit, dual oder berufsbegleitend - was ist der Unterschied?

Ein Teilzeitstudium richtet sich an Menschen, die aus privaten oder gesundheitlichen Gründen nicht im üblichen Tempo studieren können. Sie belegen pro Semester weniger Veranstaltungen, häufig mit flexiblen Zeiten wie Abend- oder Blockseminaren. Arbeiten nebenher ist möglich, aber nicht verpflichtend. Wichtig: Als Teilzeit gilt das Studium nur, wenn es offiziell bei der Hochschule beantragt oder als Teilzeitstudiengang ausgewiesen ist. Ein berufsbegleitendes Studium bedeutet Studium zusätzlich zum Job. Eine Berufstätigkeit wird vorausgesetzt oder zumindest erwartet. Vorlesungen und Prüfungen finden typischerweise so statt,

dass sie mit einer Vollzeit- oder Teilzeitstelle vereinbar sind – etwa abends, am Wochenende oder online. In einem dualen Studium sind die Praxisanteile Bestandteil des Studiums und verpflichtend.

Welche Alternativen gibt es?

Günstiger als ein komplettes berufsbegleitendes Programm sind kürzere Weiterbildungsformate wie Microcredentials (kompakter Bildungskurs) oder Kurse ohne Zertifikat, die im Schnitt zwischen 1.200 und 2.000 € kosten. Sie machen laut CHE-Analyse inzwischen den Großteil der Weiterbildungen aus – nicht zuletzt, weil sie einen geringeren Workload erfordern und leichter mit Beruf und Familie zu vereinbaren sind. *Text: Marie von der Tann*



Medikamente im Job

Was Arbeitnehmer offenlegen müssen

Privatsphäre und Arbeitsschutz: Die Gesundheit bleibt grundsätzlich Privatangelegenheit, doch bei sicherheitsrelevanten Tätigkeiten besteht Mitteilungspflicht gegenüber dem Arbeitgeber.

Foto: Christin Klose/dpa

Im Büro, auf der Bühne oder an der Maschine: Macht das einen Unterschied, wenn Medikamente meine Leistungsfähigkeit einschränken?

Und was passiert, wenn ich einen Fehler mache? Fragen und Antworten.

Nicht nur auf der großen Bühne wird es zum Problem, wenn das Denken und die Reaktionen schwerfallen. Thomas Gottschalk ist mit dem Hintergrund seiner Verwirrung an die Öffentlichkeit gegangen. Aber: Nicht jeder, der starke Medikamente nimmt, möchte das mitteilen. Müssen Arbeitnehmer das denn? Prof. Michael Fuhlrott, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mitglied im Verband deutscher Arbeitsrechtsanwälte (VDAA), gibt Antworten.

Bin ich verpflichtet, dem Arbeitgeber mitzuteilen, dass ich Medikamente nehme?

Michael Fuhlrott: Grundsätzlich ist Gesundheit Privatangelegenheit. Den Arbeitgeber geht die erst mal nichts an. Nehmen Beschäftigte Medikamente ein, die sich auf ihre Arbeitsfähigkeit auswirken, kommt es darauf an, welchen Job sie haben. Ein Büromitarbeiter, der aufgrund der Einnahme bestimmter Medikamente vielleicht etwas müder als ohne Medikamenteneinnahme ist, muss das nicht zwingend seiner Führungskraft mitteilen.

Eine Mitarbeiterin, die Maschinen bedient oder Kraftfahrzeuge bewegt und bei der Medikamenten-

einwirkungen Auswirkungen auf die Sicherheit haben können, ist dagegen in jedem Fall verpflichtet, dies ihrem Arbeitgeber mitzuteilen.

Wer entscheidet, ob ich arbeiten kann?

Fuhlrott: Im Zweifel muss der Arbeitnehmer dazu seinen Arzt befragen. Der ist verpflichtet, über die Folgen der Medikamente aufzuklären. Womöglich wird der Arzt den Arbeitnehmer auch direkt arbeitsunfähig schreiben, etwa weil das verschriebene Medikament mit der Tätigkeit nicht vereinbar ist.

Bin ich verpflichtet zu sagen, welche Medikamente ich nehme?

Fuhlrott: Der Arbeitgeber muss in der Lage sein, sich ein genaues Bild über das «Risikopotential» zu machen. Eine Option kann es daher sein, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer anweist, sich betriebsärztlich untersuchen zu lassen und dort auch mitzuteilen, welches Medikament er nimmt. So kann dann der Betriebsarzt eine valide Aussage treffen und dem Arbeitgeber mitteilen, welcher Einsatz des Mitarbeiters möglich ist. Dafür muss dann nicht zwingend der Medikamentenname dem Arbeitgeber offenbart werden.

Was passiert, wenn ich Fehler mache und nicht gesagt habe, dass ich Medikamente nehme?

Fuhlrott: Problematisch wird es bei sicherheitsrelevanten The-

men. Hat ein Arbeitnehmer verschwiegen, dass er Medikamente nimmt, die sein sicheres Handeln beeinflussen und jemand anderes kommt zu Schaden, ist das ein Fall für eine Kündigung. Dies kann für den Arbeitnehmer sogar strafrechtliche Folgen haben – etwa unter dem Aspekt fahrlässige Tötung oder fahrlässige Körperverletzung. Anders kann es in einem Bürojob aussehen:

Machen Beschäftigte dort Fehler, weil sie etwa vergesslicher sind oder ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt ist, kann die Medikamenteneinnahme dazu führen, dass Fehlverhalten zu entschuldigen ist. Voraussetzung ist aber auch hier, dass der das Medikament verschreibende Arzt den betroffenen Arbeitnehmer für arbeitsfähig angesehen hat.

Interview: Marie von der Tann, dpa

ANZEIGE

Neues Jahr, neue Perspektive:

Umschulung im März 2026 starten!

- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau für Groß- & Außenhandelsmanagement (Fachrichtung Großhandel)

Jetzt kostenlos teilnehmen

Termine zur kostenlosen Online-Infoveranstaltung:
Dienstag, 13.01. um 15 Uhr | Donnerstag, 05.02. um 10 Uhr

Alle Infos: daa-nordost.de/umschulung | 0800 6346332

Freiheit oder Schuldenfalle?

Nachteile von Studienkrediten

>> Manchmal geht es nicht anders: Um einen Hochschulabschluss zu erarbeiten, braucht es einen Studienkredit.

Foto: Markus Hibbeler/dpa

Unbedingt studieren, aber Bafög und andere Finanzierungsmittel fallen aus? Da bleibt für manche nur noch die Option eines Studienkredits. Doch der kann schnell zu Problemen führen.

Keine Stipendien, kein Bafög und auch sonst keine Geldquelle: Wer studiert und in dieser Situation ist, dem bleibt noch die Option eines Studienkredits. Doch der sollte nur als letzter Ausweg gewählt werden. Denn anders als bei Stipendien oder Bafög, ist am Ende die komplette Kreditsumme zurückzuzahlen - und das mit Zinsen, so das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE).

Deshalb wird ein Studienkredit nur empfohlen, wenn eine andere Finanzierung des Studiums nicht möglich ist. Ebenfalls sollte man sich auch sicher sein, dass man den Studiengang auch abschließt. Denn bricht man das Studium ab, kann in einigen Fällen auch sofort schon die Rückzahlung beginnen.

» Wie funktioniert der Studienkredit und was für Arten gibt es?

Generell dürfen alle Studenten einen Studienkredit beantragen. Dabei kann ein Angebot nach Fach oder Phase, aber auch nach Alter begrenzt werden. Wird ein Studienkredit gewährt, wird nicht

die gesamte Geldsumme sofort ausgezahlt. Stattdessen wird, im Regelfall, monatlich ein Teil der Summe ans Konto geschickt. Nachdem der volle Betrag ausgezahlt wurde, startet eine Ruhe- oder Karenzphase von ein bis zwei Jahren. Erst wenn dieser Zeitraum abgelaufen ist, beginnt die Rückzahlung des Kredits. Wie genau das dann abläuft, kommt auf den jeweiligen Vertrag an.

So sieht es zumindest bei den allgemeinen Studienfinanzierungskrediten aus. Alternativ gibt es auch noch Studiengebührendarlehen, die nur die Studiengebühren decken sollen. Das ist vor allem bei privaten Hochschulen relevant, bei denen die Studiengebühren meist teurer ausfallen, als bei öffentlichen.

Wer sich bereits nah am Ende des Studiums befindet, kann einen Kredit für die Schlussphase beantragen.

» Wichtig:

Wer dringend Geld braucht und einen Kredit beantragt, muss etwas Zeit einplanen. Denn die ersten Zahlungen können je nach Anbieter ein paar Wochen oder Monate dauern.

Text: Lukas Möller, dpa

ANZEIGEN



**AUSBILDUNG
GESUCHT.
LEIDENSCHAFT
GEFUNDEN.**

Bei Höffner gibt es keinen Stillstand, sondern nur den gemeinsamen Weg nach vorne!
Sie möchten eine Ausbildung bei uns beginnen? Dann sind Sie genau richtig - wir bieten Ihnen eine exzellente Ausbildung in den unterschiedlichsten Berufen an einem unserer 25 Standorte an.

WIR BILDEN AUS

AUSBILDUNGSPLÄTZE

- KAUFFRAU/-MANN IM EINZELHANDEL (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)
- VISUELLES MARKETING (M/W/X)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)

**AUSBILDUNGSPLÄTZE
TRANSLOGISTIK**

- FACHKRÄFTE FÜR MÖBEL-, KÜCHEN- UND UMZUGSSERVICE (M/W/X)
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/X)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/X)



BEWIRB DICH UNTER: **WWW. HÖFFNER.DE**



15 verschiedene Ausbildungen
gewerblich-technisch oder kaufmännisch

Starte deine Zukunft bei Aurubis:
ausbildung.aurubis.com/du



Aurubis
Metals for Progress



**HIER WÄCHST DU
ÜBER DICH HINAUS.**



**Mit einer Ausbildung
als Kaufmann (m/w/d)
für Groß- und Außen-
handelsmanagement**

Interesse geweckt? Informiere
Dich jetzt auf unserer Webseite!

Keiner macht's wie WIR.
REYHER-KARRIERE.DE



4 Berufe in 12 Monaten:

Das freiwillige Handwerksjahr

Vier Handwerksberufe in einem Jahr ausprobieren: Das Freiwillige Handwerksjahr bietet Jugendlichen neue Wege zur Berufsorientierung. Wo das schon möglich ist - und welche Alternativen es gibt.

Den Hauptschulabschluss in der Tasche – und nun? Eine Frage, die sich viele stellen. Auch Celine Köster: «Ich wusste mit 15 nur, dass ich etwas im handwerklichen Bereich machen wollte», sagt die Kielerin. Doch welchen Berufsweg sie einschlagen wollte, war ihr unklar. Daher entschied sie sich, ein Freiwilliges Handwerksjahr (FHJ) zu absolvieren – innerhalb von zwölf Monaten lernen Teilnehmende den Alltag in vier Handwerksberufen durch Mitarbeit in Fachbetrieben kennen.

>> FHJ gibt es bislang noch nicht bundesweit

Das FHJ ist ein Pilotprojekt der Handwerkskammer Lübeck, das im Sommer 2024 gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung (SHIBB) ins Leben gerufen wurde. «Bislang gibt es das FHJ noch nicht bundesweit, aber immer mehr Kammern zeigen Interesse», sagt Kirsten-Kielbassa-Schnepp vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Von dem Projekt profitierten nicht nur die Jugendlichen, die mit dem FHJ ausloten können, ob ein Beruf wirklich ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht oder nicht. Auch für Arbeitgeber lohnen sich das FHJ, da sie auf diesem Weg Auszubildende bekommen, die wissen, auf was sie sich einlassen – die Abbrecherquote sinkt.

>> Beide Seiten testen, ob es passt

Ähnlich sieht es Celine Köster. «Ich konnte in Ruhe die Arbeit, aber auch den Betrieb und die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen kennenlernen», erzählt sie. «Beim FHJ fand ich auch gut, dass es keinerlei Druck gab, schnell zu einer Entscheidung zu kommen.» Vom ersten Tag an war sie einem Gesellen zugeteilt und hatte unter seiner Aufsicht kleinere Arbeiten rund ums Fliesen, Verfugen und Verputzen erledigen dürfen. Auch auf Großbaustellen war sie dabei und lernte so die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken kennen. Und natürlich hat auch die andere Seite testen können, ob es passt. «Am Anfang habe ich unter Beweis stellen müssen, dass ich



Celine Köster, Auszubildende zur Fliesen-, Platten und Mosaiklegerin, hat sich nach ihrem Hauptschulabschluss dazu entschieden, ein Freiwilliges Handwerksjahr (FHJ) zu absolvieren.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa

als Mädchen die herausfordernde und auch körperlich schwere Arbeit hinkriege», so Köster.

Für das FHJ können Jugendliche die vier Berufe, die sie kennenlernen möchten, nach ihren Wünschen wählen, erklärt Kielbassa-Schnepp. Denkbar ist etwa eine Kombination wie: Bäcker, Maler/Lackierer, Kfz-Mechatroniker und Elektroniker. Wer bereits nach der ersten Station sicher ist, den richtigen Beruf und Betrieb gefunden zu haben, kann das FHJ beenden und sofort in eine Ausbildung übergehen – wenn der Arbeitgeber einverstanden ist.

FHJ-Teilnehmende erhalten im Kammerbezirk Lübeck eine Aufwandsentschädigung von 450 € brutto monatlich von den Betrieben. Auch Urlaub ist gewährleistet: «Er entspricht den Regelungen in dem jeweiligen Betrieb», so Kielbassa-Schnepp.

>> Viele Handwerksbetriebe wünschen sich das FHJ

Celine Köster geht es nun darum, den Beruf der Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin von der Pike auf zu lernen – das hat ihr das FHJ verdeutlicht. Auch ihr Chef, Betriebsinhaber Habib Herzberg ist zufrieden. Das FHJ sei das, was sich Handwerksbetriebe seit Jahren gewünscht hätten: Arbeitgeber lernten die Jugendlichen kennen und die jungen Leute könnten herausfinden, welcher Beruf zu ihnen passt. Wichtig ist aus Sicht von Herzberg der Aspekt der Freiwilligkeit. «Dadurch sind sie motiviert und pünktlich», so Herzberg. Aus Sicht des ZDH sollte das Freiwillige Handwerksjahr bundesweit gesetzlich verankert werden – und zwar analog zu den



Sie hat als angehende Fliesen-, Platten und Mosaiklegerin vom Projektmodell Freiwilliges Handwerksjahr in der Region Lübeck profitiert.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa

Regelungen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Damit das Projekt überall in Deutschland ein Erfolg wird, sind auch Koordinatoren bei den Handwerkskammern nötig, die als Ansprechpartner für Jugendliche und Betriebe fungieren.

Teils gibt es bereits Modelle, bei denen Unternehmen eigeninitiativ ein freiwilliges Handwerksjahr anbieten - ein Elektrotechnikanbieter im Großraum Stuttgart etwa. Das FHJ dort richtet sich speziell an Interessierte mit Abitur oder abgebrochenem Studium, die in 12 Monaten verschiedene Berufsbereiche beim Arbeitgeber kennenlernen können. Im Anschluss an das freiwillige Jahr im Handwerk kann der Start in eine Ausbildung folgen, für die unter Umständen bereits Zeiten aus FHJ angerechnet werden.

>> Alternative Wege ins Handwerk

Wer nach dem Schulabschluss noch nicht genau weiß, welche Ausbildung eigentlich die Richtige ist oder noch keinen passenden Ausbildungsplatz gefunden hat, kann sich zusätzlich unterstützen lassen. Möglichkeiten sind unter anderem die von der Agentur für Arbeit geförderten Angebote Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB), Einstiegsqualifizierung (EQ) und Berufsorientierungspraktikum (BOP). Zu den Voraussetzungen und Rahmenbedingungen können sich Interessierte auf dem Online-Portal «Mein Beruf» der BA informieren.

Text: Marie von der Tann, dpa

ANZEIGEN



Bau auf eine Ausbildung mit Zukunft!

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams (m/w/d).

JETZT BEWERBEN.



**KARRIERE.
STRABAG.COM**

Ausbildung zum:zur

- Baumaschinen-mechatroniker:in
- Elektroniker:in für Betriebstechnik
- Industriekaufrau:männ
- Tiefbaufacharbeiter:in
- Kanalbauer:in
- Straßenbauer:in
- Maurer:in

STRABAG BMTI
GmbH & Co. KG
Region Nord
Moorfleeter Straße 34
22113 Hamburg

STRABAG AG
Direktion Nord
Reeperbahn 1
20359 Hamburg

STRABAG
WORK ON PROGRESS



STARTE DEINE AUSBILDUNG IM COOLSTEN JOB DER WELT

Werde Mechatroniker/in für Kältetechnik

Warum dieser Beruf?

- Abwechslungsreiche Technik: Mechanik, Elektronik, Steuerungstechnik
- Aktiver Beitrag zum Klima- & Umweltschutz
- Sicherer Job mit besten Zukunftsaussichten
- Sehr gute Verdienst- & Weiterbildungsmöglichkeiten

Besuche uns auf der Jobmesse am 25.03.2026 in Hamburg!

Lerne uns kennen, informiere dich über freie Ausbildungsplätze und entdecke, warum dieser Beruf wirklich "cool" ist.

Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg
Bei Schulds Stift 3
20355 Hamburg

Telefon: 040 / 357446 0
Telefax: 040 / 357446 50

Email: info@vig-hh.de
Internet: www.vig-hh.de





Dein nächstes Top-Talent fährt gerade vorbei.

Qualifiziertes Personal in einem arbeitnehmerfokussierten Markt zu finden, ist schwer. Im Interview berichtet Enrico Haase, warum Außenwerbung im Recruitingbereich so gut funktioniert.

Warum sollte man das Thema Recruiting auf Plakaten kommunizieren?

Bei der Personalsuche erleben wir eine hohe und weiter steigende Nachfrage. Diese Art von XXL-Stellenanzeige hat schon viele Recruiter überzeugt. Auf Online-Stellenbörsen erreichen Unternehmen „nur“ die Kandidaten, die aktiv nach einem neuen Job suchen. Hier kommt die Stellenanzeige auf Plakat ins Spiel: Die latent Wechselbereiten und Unzufriedenen suchen nicht bewusst, werden jedoch durch die Plakate angesprochen.

Wen erreiche ich mit Außenwerbung?

Die Bevölkerung wird immer mobiler, daher erreicht man sie besonders gut mit Plakatwerbung. Häufig zu finden sind Großflächenplakate und Citylight-Poster (CLP) mitten im pulsierenden Leben in der Nähe von Einkaufszentren, Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs und

an hoch frequentierten Straßen. Einzelne oder in Kombination mit anderen Medien entfalten Plakate ihre volle Strahlkraft. Besonders in den Abendstunden werden die hinterleuchteten Citylight-Poster zum absoluten Eyecatcher.

Inwiefern lässt sich die Employer Brand mithilfe von Außenwerbung stärken?

Die rund um die Uhr präsente Außenwerbung steigert die Bekanntheit als regionaler Arbeitgeber. Kreative Kampagnen wirken sympathisch und bleiben dadurch besonders lange im Gedächtnis. Die gezielte Platzierung der Werbung spricht potenzielle Bewerber effektiv an und informiert sie großformatig über Karrieremöglichkeiten. Durch die Darstellung echter Mitarbeiter erzielen Sie Authentizität. Solche Kampagnen schaffen Vertrauen und werden nicht selten auch online zu viralen Hits. Wie wäre es mit einer riesigen Plakatwerbung direkt vor der Tür der Konkurrenz? Und nicht zuletzt: Durch wiederholte Werbekontakte bleibt der Arbeitgeber im Gedächtnis. Recruiting auf Plakat trägt so maßgeblich zur Stärkung der Arbeitgebermarke bei.



Enrico Haase

Regional Sales Manager
e.haase@plakat-verkauft.de
0261 8092-454





Hamburg

Gemeinsam rocken wir Deinen Job!

UKW 106,8 | DAB+ HH & SH | App

rockantenne.hamburg

Jetzt
APProcken!



Radio an!

KÖPI-CUP

Mannschaftsabend

JANUAR 31 START AB 22 UHR

Im legendären ALPtraum in Norderstedt

★★★ Live-Auftritte von ★★★

LOTTO KING KARL & DER 1 RICHTIGE

& Flaschenkind

Tickets unter:

www.koepi-cup.de

10% Rabatt mit dem Code: Jobwoche



Deine Expertise macht den Unterschied!

werde Teil der LÖSUNG



Verstärke unser Team und werde Teil der Lösung!

Du willst Flexibilität, spannende Aufgaben und ein starkes Team? Wir, ein innovatives, mittelständisches Dienstleistungsunternehmen für die Immobilienbranche in Familienhand suchen dich als **kaufmännischen Mitarbeiternden (m/w/d)**. Ob im Vertrieb, Kundenservice oder in der Abrechnung, bei uns erwarten dich spannende Aufgaben mit Gestaltungsfreiraum bei höchstmöglicher zeitlicher Flexibilität.

Bewirb dich jetzt!
brunata-metrona.de/karriere-hamburg




Sicherer Job. Starke Aufgaben.

Für die Wärmeversorgung von Hamburg suchen wir (w/m/d):

- ✓ **Elektroniker**
- ✓ **Anlagenmechaniker**
- ✓ **Techniker**

Jetzt bewerben!
henw.de/karriere




JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE

Jobmesse Lüneburg

26. FEB. 2026

12.30 - 17.00 Uhr
 (9.30 - 12.30 Uhr Sonderöffnungszeiten für Schulklassen/Gruppen)

LKH ARENA



JETZT AUSSTELLER WERDEN!
 Tel. 040 6466616-00

JOB WOCHEN.de

www.dolberg-uderstadt.de

DOLBERG & UDERSTADT
IMMOBILIEN

Wir suchen Dich!

Lerne uns jetzt persönlich kennen!

Rahlstedter Bahnhofstraße 16
22143 Hamburg

040 660000
info@dolberg.de

f
i
n
s
t
a
g
r
a
m

wie zahnpaste ohne bürste:

ohne dich geht's nicht.

komm ins team
als (stellv.)
Filialleitung (m/w/d)

budni
drogeriemarkt

budni.de/karriere

DU kannst

eine ganze Region versorgen.
Und abends pünktlich zu Hause sein.

Du kannst alles sein, außer egal.
Starte jetzt in der Logistik im Team PENNY!

Erstmal bewerben
karriere.penny.de

PENNY.

Wir haben die besten Zutaten. Auch für deine Zukunft.



Jetzt bewerben
#JobsWieDu

- **Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (m/w/d)**
- **Fachkraft für Gastronomie mit Schwerpunkt Systemgastronomie (m/w/d)**

Starte mit unserer Ausbildung deine Karriere.
Hier lernst du Praxis und Theorie direkt in einem Restaurant und in der Berufsschule.

karriere.mcdonalds.de

© 2025 McDonald's





**JETZT
TICKETS
SICHERN**



Dienstag, 10.02.2026, 19:00 Uhr
gegen SC DHfK Leipzig
Sporthalle Hamburg (Krochmannstraße)

Sonntag, 15.02.2026, 16:30 Uhr
gegen SG Flensburg-Handewitt
Barclays Arena Hamburg

Sonntag, 22.02.2026, 15:30 Uhr
gegen MT Melsungen
Barclays Arena Hamburg

Geschäftsstelle:

HSM Handball Sport Management und Marketing GmbH
Hellgrundweg 50 • D-22525 Hamburg • Tel. 040 – 66 90 90 6-6
info@hamburg-handball.de • www.hamburg-handball.de



Der Streifenenten-Club

Wir sind auch auf Instagram

https://www.instagram.com/kitas_streifenentenclub

**Wir
suchen
dich!**

**Sozialpädagogische
Assistentin (m/w/d)**

für unseren Standort „Die Immenhof Streifenenten“

wittmoor@streifenenten-club.de 040 325 98 16 70

www.streifenenten-club.de



Like us on

Facebook

www.facebook.com/Jobwoche



**DU
kannst**

**gut mit Menschen?
Du kannst morgen
bei uns anfangen.**

Du kannst alles sein, außer egal.

Starte jetzt als Verkäufer/Kassierer (m/w/d) im Team PENNY!



Erstmal bewerben
karriere.penny.de

PENNY.

JOB-, AUS- UND WEITERBILDUNGSMESSE

Hamburgs größte Jobmesse

25. MÄRZ 2026

12.00 - 17.30 Uhr

(9.00 - 12.00 Uhr Sonderöffnungszeiten
für Schulklassen/Gruppen)

BARCLAYS ARENA



JOBWOCHER.de